

# Nach 21 Jahren gibt Kassierererin Pfundstein ihr Amt auf

Gerhard Fehrenbach übernimmt Posten / Bürgermeister sorgt sich um Bundes- und Landeshaushalt

**Aichhalden (lh).** Beim Gewerbeverein Aichhalden-Rötenberg hat es erneut einen Wechsel im Vorstand gegeben.

Nach 21-jähriger Amtszeit gab Kassierererin Marianne Pfundstein in der Hauptversammlung im »Adler« ihren Posten aus persönlichen Motiven auf. Sie hatte diesen Schritt bereits in der Versammlung im vergangenen Jahr anklingen lassen, nachdem sie gesundheitlich angeschlagen war. Zu Pfundsteins Nachfolger wurde einstimmig Bankfachmann Gerhard Fehrenbach gewählt. Zunächst für zwei Jahre, um wieder in den turnusmäßigen Wahlrhythmus zu kommen.

Für jeweils zwei Jahre wurden Schriftführerin Anja Würdemann, die Ausschussmitglieder Hannelore Bächle, Andreas Hess, Michael Öhler und Ralf Herzog sowie die beiden Kassenprüfer Michael Nübel und Egomar Musik im



Nach 21-jähriger Tätigkeit gibt Kassierererin Marianne Pfundstein (rechts) ihr Amt an Gerhard Fehrenbach (links) ab. Vorsitzender Hans Wössner hat außerdem in Anja Würdemann (Mitte) und Annegret Roth wertvolle Unterstützung.

Foto: Herzog

Amt bestätigt. Aus dem Gremium der Beisitzer schied Marc Meissner nach seiner Betriebsaufgabe auf eigenen

Wunsch aus. Ein Nachrücker brauchte nicht gewählt zu werden, da der Verein die satzungsmäßig vorgeschriebene

Anzahl von acht Beisitzern in seinen Reihen hat.

Mit lobenden Worten bedankte sich Wössner bei

Pfundstein. Salopp gesagt habe sie rund ein Viertel ihres Lebens ehrenamtlich als Kassierererin gearbeitet und eine immens viel Zeit investiert, betonte der Vorsitzende.

Bürgermeister Ekhard Sekinger verwies auf das Ergebnis des Zensus. Der Altersdurchschnitt der rund 1300 Häuser in der Gemeinde und der damit verbundene Sanierungsbedarf werde eine Herausforderung für das Handwerk sein, das früher wie heute attraktiv sei. Der Staat, das Land wie die Kommunen lebten von den Steuereinnahmen. Letztere sprudelten wie nie zuvor, und dennoch schafften es die Herren in Berlin und Stuttgart nicht, einen ausgeglichenen Haushalt hinzubekommen, monierte er. »Wie wird es erst sein, wenn wieder eine Krise kommt, ganz geschweige, wenn die Zinsen wieder anziehen?«, blickte der Bürgermeister nicht gerade euphorisch in die Zukunft.

## Gartenfest mit Ringkampf und Basketball-Spiel

**Aichhalden.** Zum Gartenfest hinter der Athletenhalle im Garten der Metzgerei Moosmann lädt der Athletenbund für das jetzige Wochenende ein. Am heutigen Samstagabend findet ein Ringkampf um den WRV-Pokal gegen Ebersbach statt. Am morgigen Sonntag wird der Vorankündigung zufolge ab 14 Uhr um den 14. Dorfmeistertitel im Basketball-Korbwurf gekämpft. Eine Mannschaft besteht aus fünf Personen. Die Startgebühr beträgt 15 Euro pro Mannschaft. Die Siegermannschaft erhält einen Wanderpokal und einen Sachpreis. Die Zweit- und Drittplatzierten erhalten Sachpreise. Ab dem vierten Platz erhält jeder Teilnehmer ein Getränk oder ein Vesper. Der oder die beste Einzelwerfer erhält einen Pokal. Die Siegerehrung findet unmittelbar nach Turnierende statt. Bei schlechter Witterung findet die Veranstaltung in der Festplatzanlage statt.

# Plötzlich sitzt er auf dem Fahrersitz

Neuer Vorsitzender zieht erstmals Bilanz / Gewerbeverein hat 66 Mitgliedsbetriebe / Finanzlage gut

**Aichhalden (lh).** Nach der Gewerbebeschau ist für den Gewerbeverein Aichhalden-Rötenberg vor der Gewerbebeschau. Da der Verein äußerlich gut aufgestellt ist, will er sich nach innen erneuern.

Eine rundum positive Bilanz zog Hans Wössner in seinem ersten als Vorsitzender. Bei der Hauptversammlung verglich er seinen Aufstieg nach 20 Jahren als stellvertretender Vorsitzender zum Vereinschef bildlich mit einem Lastwagen, in dem der bisherige Beifahrer auf den Fahrersitz wechselte. Plötzlich

sehe man aus einem anderen Blickwinkel, müsse anders reagieren, bremsen und navigieren, um die schwer beladene Fracht sicher ans Ziel zu bringen. In Stellvertreterin Annegret Roth und Schriftführerin Anja Würdemann habe er tolle Unterstützung erfahren, lobte Wössner.

Da der Verein auch finanziell gut dastehe, müsse er sich jetzt überlegen, in welche Richtung es künftig gehen soll. Auch wenn es immer etwas zu verbessern gebe, sei die Gewerbebeschau insgesamt ein Erfolg gewesen und es habe fünf Neueintritte gegeben. Auf der anderen Seite stünden zwei Austritte, aktuell habe der Gewerbeverein 66 aktive

Mitgliedsbetriebe. Wenn von den Mitgliedern jedoch die Frage komme »Was bringt mir der Gewerbeverein?« oder es heiße »Ich habe mir mehr erwartet«, gebe dies Anlass, eine andere Orientierung einzuschlagen, um den Mitgliedern Vorteile zu bringen.

Eine Möglichkeit sehe er im Bereich Strom, wenn es darum geht, gute Konditionen auszuhandeln. Auch in Sachen Telefonbuch gebe es Potenzial. Hier will der Gewerbeverein erreichen, dass die Mitgliedschaft sich lohnt, in dem ein Rabatt ausgehandelt werden soll. Stefan Nagel machte dazu deutlich, dass diese Aktion vom Verein ausgehen müsse, allein abzwar-

ten, bis der Verlag von sich aus anrufe, reiche da nicht. Und es sollte genau überlegt werden, in welchem Buch man werben will.

### Sekinger wünscht sich mehr Angebote von örtlichen Betrieben

Sorge bereitet dem Vorsitzenden die spärliche Abgabe von Angeboten heimischer Unternehmer bei einer öffentlichen Ausschreibung. Dies könne er nicht nachvollziehen, zuerst sollte das Geld im Ort bleiben, kritisierte er. Unterstützung erhielt Wössner von Bürgermeister Ekhard Sekinger. Auch er wünsche sich, dass

örtliche Betriebe öfter Angebote vorlegen. Bei der Vergabe der Gewerke zur Sanierung der Grundschule und Mehrzweckhalle Rötenberg sei es ganz krass gewesen. Derzeit würden pro Gewerk nur ein bis zwei Angebote eingereicht, das mache sich im (teureren) Preis bemerkbar. Es stehe im Raum, die Beitragsgrenze für EU-weite Ausschreibungen weiter zu senken. Und es werde nicht zum Schweizer Modell kommen, wonach der zweitbilligste den Zuschlag erhalte, verriet der Bürgermeister, der sich bei den Handwerks- und Dienstleistungsbetrieben für das Schultern der Gewerbebeschau bedankte.

## AICHHALDEN

- **Zum Aufbau und Abbau** des Festplatzes und der Halle trifft sich der Athletenbund heute, Samstag, ab 9 Uhr.
- **Die Narrenzunft** trifft sich heute, Samstag, ab 9 Uhr zum Arbeitsdienst im »Narrenstübchen«.
- **Bei der Neuapostolischen Kirche** ist am Samstag ab 10 Uhr Probe des Jugendtagsorchesters in Offenburg.
- **Der Athletenbund** lädt heute, Samstag, und morgen, Sonntag, zum Gartenfest und Basketball-Dorfmeisterschaft hinter der Athletenhalle im Garten der Metzgerei Moosmann ein. Beginn heute um 19.30 Uhr mit dem Viertelfinal-Ringkampf, anschließend Grillabend. Morgen beginnt das Fest um 11.30 Uhr.
- **Der Schwarzwaldverein** trifft sich morgen, Sonntag, um 9 Uhr am Rathaus zur Abfahrt nach Seelbach. Nach einer Rundwanderung ist eine Schlusseinkehr vorgesehen.
- **Die Jugend im Schwarzwaldverein** unternimmt morgen, Sonntag, eine Familienwanderung in Loßburg. Treffpunkt ist um 10 Uhr am Rathaus.
- **Der MGV »Liederkrantz«** trifft sich um 13.30 Uhr am Rathaus zur Abfahrt nach Lauterbach.

## RÖTENBERG

- **Der Tennisclub Aichhalden-Rötenberg** sammelt heute und am Samstag Altpapier. Der Container steht am Feuerwehrhaus in Rötenberg.
- **Der SVR-Nordic-Walking-Treff** trifft sich samstags um 14 Uhr an der Winzeler Straße, Abzweigung zum Flugplatz.
- **Die CVJM-Jungenschaft** trifft sich morgen, Sonntag, ab 18.30 Uhr.

# Ergänzung des Betreuungsangebots

Nachfrage für Tagesmütter gibt es auch in Fluorn-Winzeln

Von Bodo Schnakenburger

**Fluorn-Winzeln.** Das Angebot ist nicht neu, und doch gewinnt es immer mehr an Bedeutung. Auch in Fluorn-Winzeln gibt es Tageseltern. Sie betreuen derzeit acht Kinder. Weitere fünf stehen auf der Warteliste.

Es werden mehr werden, ist sich Anneliese Bendigkeit, Vorsitzende des Tagesmütter- und Elternvereins Landkreis Rottweil sicher. Denn Tagesmutter und Tagesvater können eine Betreuung anbieten, die die Möglichkeiten von Kinderkrippe oder -garten übersteigt. Bei einer Flexibilisierung der Arbeit, ist so ein Angebot denk-

bar wichtig. Dass es qualitativ passt, zeigte Bendigkeit in der Gemeinderatssitzung, in der sie die Dienstleistung vorstellte: Tagesmütter und -väter haben werden von den beim verein angestellten Sozialpädagogen intensiv geschult. Es gibt dann eine Zulassung vom Jugendamt für die Betreuung von bis zu fünf Kindern.

Damit ist es nicht getan. Jährlich müssen sie ein bestimmtes Kontingent weiterer Unterrichtseinheiten absolvieren. Jährlich aufzufrischen ist auch der Erste-Hilfe-Kurs für Säuglinge und Kleinkinder. Und schließlich wird die Betreuungssituation überwacht durch

eine angemeldete und weitere unangemeldete Kontrollen pro Jahr. Dass Kind und Tageseltern zusammenpassen, dafür sorgen die Sozialpädagogen des Vereins, die die Tageseltern ja schon von der Ausbildung her kennen. Sie entscheiden auch nach einem ausführlichen Gespräch, ob jemand überhaupt in Frage für diesen Job kommt.

Übrigens: Von den 539 Ausgebildeten seien aktuell 436 im Landkreis tätig. Sie bekommen feste Sätze für Kind und Stunde. Angestrebt wird eine regelmäßige Sprechstunde, etwa quartalsweise, auch in Fluorn-Winzeln.

# Dorffest in Winzeln

Von Showtanzabend bis Ponyreiten

**Fluorn-Winzeln (ab).** Am Freitagabend fiel mit dem Fassanstich durch Bürgermeister Tjaden der Startschuss für das große Dorffest in Winzeln. Die Partyband »Hoppla! Des fetzt!« ließ im Anschluss ihre Instrumente aufklingen und spielte zum Tanz.

Heute, Samstag, geht es abends weiter mit der musikalischen Unterhaltung. Die Djs von Eventtechnik Heim werden ab 20.30 Uhr auf der Festbühne ihre Platten auflegen; zusätzlich gibt es einen großen Showtanzabend mit verschiedenen Gruppen aus den umliegenden Gemeinden.

Der Sonntag steht ganz im Zeichen der Familie: Nach dem ökumenischen Gottesdienst um 9 Uhr, der vom Akkordeonorchester Fluorn-Winzeln mitgestaltet wird, geht's um 10.30 Uhr weiter mit dem Fröhschoppen und Mittagstisch. Die Kleinen können sich beim Ponyreiten vernügen, bevor die ganze Familie ab 13.30 Uhr über den Flohmarkt schlendern kann. Bis 17 Uhr wird allerhand auf der Festbühne geboten.

Die unterschiedlichen Stände, teilweise mit Bewirtung, werden von den örtlichen Vereinen betrieben.

# Aichhalden hat Platz für unter Dreijährige

Demnächst gibt es Veranstaltung mit Tagesmüttern / 30 Schließtage sind Vergangenheit

**Aichhalden (lh).** Die Gemeinde Aichhalden kann in ihren beiden Einrichtungen und mithilfe von Tagesmüttern den ab August bestehenden Rechtsanspruch auf einen Betreuungsplatz für Kinder von einem bis drei Jahren in vollem Umfang abdecken. Dies ergab die Bedarfsplanung für das Kindergartenjahr 2013/ 2014. Sie wurde auf der Grundlage einer im Herbst 2012 vom Kindergarten vorgenommenen Umfrage erstellt.

Wie Sachbearbeiterin Daniela Duttlinger in der Sitzung des Gemeinderats verriet, seien zum jetzigen Zeitpunkt für das Kinderhaus Aichhalden 20 Kinder unter drei Jahren und

63 Kinder zwischen drei und sechs Jahren angemeldet. Letztere Zahl werde im Laufe des Kindergartenjahres auf 89 ansteigen. Da die Einrichtung 20 Krippenplätze (durch Splitten der Betreuungstage sind 24 möglich) und 91 Plätze in den Regelgruppen, der Gruppe mit verlängerten Öffnungszeiten und der Ganztagesgruppe (drei bis zehn Jahre) anbieten könne, sei sie sehr gut ausgelastet, rechnete die Sachbearbeiterin vor.

Während zwei Kinder aus Aichhalden außerhalb des Gemeindegebietes eine Kindertageseinrichtung besuchten, betreue das Kinderhaus drei Sprösslinge mit auswärtigem

Wohnsitz. Des Weiteren gebe es verbindliche Anmeldungen von jeweils zehn Kindern für die Verlässliche Grundschule, Ganztagesbetreuung und Ferienbetreuung.

Im evangelischen Kindergarten Rötenberg rechne die Verwaltung mit 33 Kindergartenkindern zum 1. September, im weiteren Verlauf sollen es 41 sein. Die Betriebserlaubnis sei für insgesamt 60 Kinder dieser Altersgruppe erteilt.

Die Betreuung der sechs Zwei- bis Dreijährigen erfolge in der Halbtagesgruppe, die vor- und nachmittags geöffnet habe. Möglich sei die Betreuung von zwölf Kindern. Rötenberger Kinder, die auswärts be-

treut würden, gebe es keine. Dagegen besuchten drei Kinder mit auswärtigem Wohnsitz den Kindergarten in Rötenberg. Bei der Ferienbetreuung von neun Grundschulern sei dieses Angebot voll ausgelastet.

Durch die Tagespflege könnten in Aichhalden und Rötenberg zudem zwei Plätze für Kinder unter drei, sechs Plätze für Kinder über drei Jahren und fünf Plätze für Kinder im Schulalter angeboten werden. Davon seien vier Plätze (1/1/2) belegt, verriet Duttlinger.

Bürgermeister Ekhard Sekinger betonte, die Tagesmütter seien keine Konkurrenz zu den Einrichtungen der Gemeinde,



Das Kinderhaus in Aichhalden wird auch im kommenden Kindergartenjahr gut ausgelastet sein. Foto: Herzog

sondern eine Hilfe. Es werde demnächst eine Veranstaltung mit den Tagesmüttern und dem Elternverein geben. 30 Schließtage im Jahr gehörten inzwischen der Vergangenheit an.

Im Bereich der Kleinkindbetreuung werde auf die Gemeinde noch einiges zukommen, da

werde man Geld in die Hand nehmen müssen. Selbst wenn die Kinderzahlen zurückgingen, stiegen die Kosten. Bauchschmerzen bereiteten Sekinger und den Gemeinderäten die Geburtenzahlen zum Stichtag 23. Mai 2013 um lediglich neun Kindern in diesem Jahr in der gesamten Gemeinde.